



AMT:	
Sachgebiet:	3
Vorlagen.Nr.:	2024/018
Datum:	22.02.2024

Sitzungsvorlage an den

Stadtrat	22.02.2024	öffentlich	zur Entscheidung
----------	------------	------------	------------------

Kitzingen, 22.02.2024 Amtsleitung	Mitzeichnungen:	Kitzingen, 22.02.2024 Oberbürgermeister
---	-----------------	---

Bearbeiter:	Frank Winterstein	Zimmer:	1.4
E-Mail:	frank.winterstein@stadt-kitzingen.de	Telefon:	09321/20-3000

Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr Hohenfeld;
hier: Beschluss der Maßnahme

Beschlussentwurf:

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Es besteht Einverständnis in Hohenfeld ein neues Gerätehaus für die Freiwillige Feuerwehr zu errichten.
3. Die Verwaltung wird beauftragt ein geeignetes Baugrundstück zu finden.

Sachvortrag:

Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Hohenfeld:

Die Freiwillige Feuerwehr Hohenfeld beantragt die Errichtung eines neuen Feuerwehrgerätehauses mit 2 Stellplätzen. Begründet wird der Antrag mit dem Umstand, dass die Toreinfahrt des jetzigen Feuerwehrgerätehauses zu schmal ist und bei Besichtigungen durch die Feuerwehrführung des Landkreises Kitzingen regelmäßig beanstandet wurde. Des Weiteren schlägt die Feuerwehr Hohenfeld vor, dass auf dem Dach des neuen Feuerwehrgerätehauses eine Photovoltaikanlage errichtet und betrieben werden könnte. Das bisherige Feuerwehrgerätehaus könnte, nach Ansicht der Feuerwehr, als Gemeindehaus für die Dorfgemeinschaft, bestehend aus u. a. der Kirchengemeinde, dem Ortsverschönerungsverein, den Natur Kids, der Jagdgenossenschaft, den Siebenern, dem Mütterstammtisch, dem Bauernverband etc., weiter genutzt und mit Leben gefüllt werden.

Aktuelle Situation:

Das jetzige Feuerwehrgerätehaus befindet sich in der Ortsmitte von Hohenfeld, im Anwesen Rathausgasse 12. Durch die zentrale Lage ist das Gerätehaus von allen Seiten schnell erreichbar. Jedoch bestehen, aufgrund des baulichen Umfelds, keinerlei Möglichkeiten private Fahrzeuge sicher abzustellen. Das Feuerwehrgerätehaus wurde zuletzt in den Jahren 2002/2003 umgebaut. Das Investitionsvolumen für die Stadt Kitzingen betrug damals ca. 134.000,00 EUR, sowie ca. 1.800 erbrachte Arbeitsstunden durch die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr. Zum Zeitpunkt des Umbaus war die Freiwillige Feuerwehr mit einem Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF), auf Basis eines Mercedes-Sprinter, ausgestattet. Für dieses kleine Fahrzeug war die Ausfahrt aus dem Gerätehaus unproblematisch. In Folge des Abzuges der US-amerikanischen Streitkräfte, mussten sich die Feuerwehren der Stadt Kitzingen strategisch neu aufstellen. Aus diesem Grund wurde ein Löschgruppenfahrzeug LF 8 (LF 8) von der Freiwilligen Feuerwehr Kitzingen zur Freiwilligen Feuerwehr Hohenfeld verlegt. Dieses Fahrzeug war größer als das Bisherige. Mit dem LF 8 ist die Fahrzeughalle gut gefüllt. Die Bewegungsräume für die Feuerwehrkräfte sind auf ein Minimum reduziert, wodurch erhebliche Gefahren bestehen, dass Gegenstände und Personen eingequetscht werden könnten. Ein Erreichen der Umkleieräume durch die Fahrzeughalle ist daher immer mit einem nicht unerheblichen Risiko verbunden. Ein weiterer Unfallgefahrenpunkt ist, dass die Umkleieräume nicht ebenerdig zu erreichen sind. Besonders im Alarmfall liegt hier ebenfalls ein erhöhtes Verletzungsrisiko vor. Aufgrund des Umstandes, dass damals die Vorgaben für Förderungen, wie z. B. die Größe des Tores der Fahrzeughalle, nicht eingehalten wurden, erfolgte keine Förderung durch den Freistaat Bayern.

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Hohenfeld steht in den nächsten Jahren ebenfalls die Beschaffung eines neuen Löschfahrzeuges, als Ersatz für das fast 30 Jahre alte Fahrzeug, an. Feuerwehrfahrzeuge werde vom Freistaat Bayern u. a. nur dann gefördert, wenn die vorgegebenen Rahmenbedingungen erfüllt sind. Eine dieser Bedingungen ist, dass ein normgemäßer Stellplatz mit entsprechender Einfahrt, d. h. vor der Einfahrt ist so viel Platz, dass das Feuerwehrfahrzeug genau vor dem Tor stehen könnte, vorhanden ist. Diese Vorgabe ist im Moment nicht erfüllt.

Vorschlag der Verwaltung:

Die Freiwillige Feuerwehr Hohenfeld beantragt den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses mit 2 Stellplätzen. Die zuletzt gebauten Gerätehäuser in Hoheim und Repperndorf sind lediglich mit einem Stellplatz ausgestattet. Nach dem Feuerwehrbedarfsplan der Stadt Kitzingen wäre für die Feuerwehr Hohenfeld ebenfalls ein Gerätehaus mit einem Stellplatz ausreichend. Die Kosten für einen Neubau mit 1 Stellplatz werden durch das Sachgebiet 62 - Hochbau auf ca. 950.000,00 EUR angesetzt. Neubauten von Feuerwehrgerätehäusern werden durch den Freistaat Bayern, bei Vorliegen der Fördervoraussetzungen, gefördert. Für den Bau eines Feuerwehrgerätehauses mit einem Stellplatz und den notwendigen Nebenräumen, wäre eine Förderung i. H. v. 127.000,00 EUR möglich.

Als Standort wird gerade ein Teil des Grundstückes Fl. 1048/7 der Gemarkung Hohenfeld geprüft. Auf dem Grundstück steht bereits das Schützenhaus Hohenfeld. Der Eigentümer, die Schützengilde - Hohenfeld 1468 e. V., hat sich bereit erklärt einen Teil des Grundstückes der

Stadt Kitzingen im Rahmen eines Erbbaurechts zu überlassen.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass das jetzige Feuerwehrgerätehaus in Hohenfeld nicht mehr die Voraussetzungen nach bestehenden Normen und Unfallverhütungsvorschriften erfüllt. Die Stadt Kitzingen ist, als Träger der Freiwilligen Feuerwehr dazu verpflichtet diese auszustatten und zu unterhalten. Sie ist für die Sicherheit der Feuerwehrdienstleistenden verantwortlich. Aufgrund des hier beschriebenen Sachverhalts wird von Seiten der Verwaltung der Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr Hohenfeld mit einem Stellplatz und Nebenräumen befürwortet.